

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at
Web: www.buergerklub-tirol.at



Innsbruck, am 4. August 2012

Presseinformation

„Im Pflegebereich ist Unterstützung gefragt, anstelle von Verwaltungshürden und Fördergräben“

BürgerKlub kritisiert „löcherne Fördernetze“ und „fehlende Zuständigkeiten“ in Tirol

„Gerade im Pflegebereich muss Dienstleistung vor Verwaltung stehen! Das, was pflegende Personen tagtäglich an persönlichem Einsatz und Bemühen zum Wohle ihrer Anvertrauten und Angehörigen leisten, muss auch in der Pflegeverwaltung Standard sein“, fordert der Landtagsabgeordnete Thomas Schnitzer vom BürgerKlub-Tirol.

Ob Pflegestufen auf oder ab, Förderrichtlinien hin oder her, ob Übergangspflege, Kurzzeitpflege oder 24 Stundenpflege, ob unterschiedliche Förderrichtlinien bei Bund und Land, eines steht für Schnitzer fest: „Pflegebedürftige Menschen und Angehörige benötigen Hilfestellungen und keinen Hindernislauf durch den Verwaltungsdschungel.“

Aus diesem Grund macht sich der Landtagsabgeordnete weiter für eine menschliche Pflege vor Ort stark. „Im Pflege- und Gesundheitsbereich darf Qualität und Regionalität nicht an effizientem öffentlichen Mitteleinsatz scheitern“, ist Schnitzer überzeugt.

Gemeinsam mit Klubobmann Gurgiser kämpft er im BürgerKlub-Tirol weiterhin für sichere Rahmenbedingungen im Pflegebereich und einen Wertewandel: „Weg vom sturen Formalismus und bürokratischen Hürdenläufen und hin zur gelebten Menschlichkeit – für die Pfleglinge wie das Pflegepersonal!“

Der BürgerKlub-Tirol erwartet sich tirolweit den politischen Willen im Lande, den Menschen ein Altern in Würde und vertrauter Umgebung zu ermöglichen. Und dies bedeute: Regionale Pflege bei den Menschen vor Ort.

„Pflege benötigt überschaubare regionale Strukturen, in denen sich die Menschen zurecht und zu Hause fühlen können“, so Schnitzer. „Je regionaler und kleinräumiger umso menschlicher“ – das ist das Kernanliegen des BürgerKlub-Tirol zum wichtigen Vorsorgethema „Pflege“ in einer „gelebten Solidaritäts- und Verantwortungsgemeinschaft“.

Konkret positioniert sich der Bürgerklub-Tirol im Pflegebereich für:

- **Ganzheitliche und differenzierte Sichtweise**, um Pflege ausreichend organisiert und finanziert, in Würde und in vertrauter Umgebung – ob zu Hause oder in Einrichtungen, zu ermöglichen;
- **Intensive Vernetzung** – aufsteigend von familiärer Pflege im gewohnten heimischen Umfeld samt hausärztlicher Versorgung, Sozialsprengeln, mobilen und privaten Pflegeeinrichtungen bis hin zu unseren Pflege- und Krankenanstalten, damit Pflege überschaubarer wird;
- **Ausbau regionaler Pflegeeinrichtungen**, Tagespflegezentren, Einrichtungen zur Kurzzeitpflege, Wohngemeinschaften, ambulanter Pflegeeinrichtungen, damit sich Menschen in ihrer vertrauten Umgebung wohl fühlen können;
- **Evaluierung der Pflege**, um wichtige Parameter wie Pflegequalität, Arbeitsbelastung, Arbeitszufriedenheit, Anstellungsgarantie, Arbeitsklima und Entlohnung in regelmäßigen Intervallen anpassen und eindeutig definieren zu können;
- **Wertschätzung des Pflegeberufs** durch faire Rahmenbedingungen für das Pflegepersonal mit entsprechender Entlohnung sowie ausreichend finanzielle Ausstattung und Absicherung der Pflege und Pflegeeinrichtungen;
- **Unterstützung von pflegenden Angehörigen** durch ein ausreichendes und vernetztes Angebot an Pflegeeinrichtungen, mobilen Pflegediensten, Kurzzeitpflege und regionalen Pflegezentren in allen Bezirken des Landes Tirol, damit sie sich kurze Auszeiten nehmen und entlastet werden können.

DAS HEXAGON DER PFLEGE

